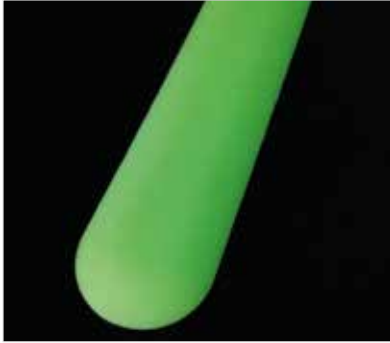
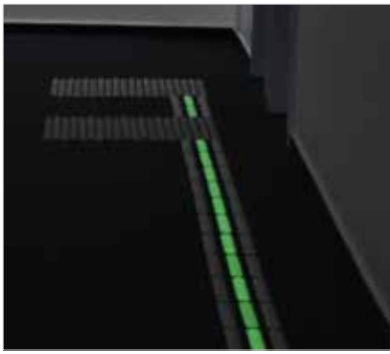


# Barrierefreie Sicherheitskonzepte für Brandschutz und Evakuierung

Langnachleuchtende taktile Leitsysteme  
für öffentliche Gebäude und Unternehmen

- Vorteile für alle Personengruppen
- schnelles Entkommen im Notfall
- wirksam auch bei Rauchentwicklung und Stromausfall
- einfaches und kostengünstiges Nachrüsten



Fotos: KSL-MSI-NRW

## Im Notfall Vorteile für alle

Blinde und stark sehbeeinträchtigte Personen befinden sich im Ernstfall in einer besonders bedrohlichen Situation: Sie zählen zu den Personengruppen, die als eingeschränkt selbstrettungsfähig eingestuft werden – ein nach Expertenmeinung unhaltbarer Zustand und eine im Brandfall lebensbedrohliche Sicherheitslücke. Da sich Brandgase wie Rauch in Deckennähe sammeln, bieten die langnacheuchtenden Elemente auf dem Boden auch Personen ohne Seheinschränkungen sichere Orientierung, denn Markierungen, die im oberen Bereich von Türen und Wänden angebracht sind, werden durch die Rauchentwicklung oft verdeckt. Zudem bleiben Rettungswege auch in der Dunkelheit erkennbar, wenn die Elektrizität ausfällt oder abgeschaltet werden muss. Ein weiterer Vorteil ist die Wirtschaftlichkeit: Langnacheuchtende Systeme reduzieren auf Dauer die Energiekosten.

## Was muss man wissen?

Mit den langnacheuchtenden taktilen Leitsystemen von inclusion lassen sich die Vorgaben der DIN 67510 (2017) und der Technischen Regeln für Arbeitsstätten (ASR 2.3) erfüllen. DIN 67510 legt die Kennzeichnung und Markierung von Rettungs- und Verkehrswegen, Gefahrenstellen sowie in sicherheits- und brandschutztechnischen Einrichtungen durch langnacheuchtende Produkte in einem Sicherheitsleitsystem fest. Laut ASR 2.3 ist ein Sicherheitsleitsystem vorgeschrieben, wenn aufgrund der örtlichen oder betrieblichen Bedingungen eine erhöhte Gefährdung vorliegt, z. B. in großen zusammenhängenden oder mehrgeschossigen Gebäudekomplexen, bei einem hohen Anteil ortsunkundiger Personen oder einem hohen Anteil an Personen mit eingeschränkter Mobilität.

## Taktile Flucht- und Rettungspläne

inclusion fertigt taktil erfassbare Flucht- und Rettungspläne mit Brailleschrift und erhabener Profilschrift, z. B. in 3D- und UV-Direkt-druck. Auch hier gilt: Von einer räumlichen Visualisierung profitieren alle – Standort und Fluchtwege sind dadurch auch für Menschen ohne Seheinschränkungen leichter und schneller zu erfassen.

inclusion AG  
Kölner Straße 101-107  
50389 Wesseling  
Telefon 0 22 36 / 89 22 74  
Telefax 0 22 36 / 89 22 77

**inclusion** 



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

